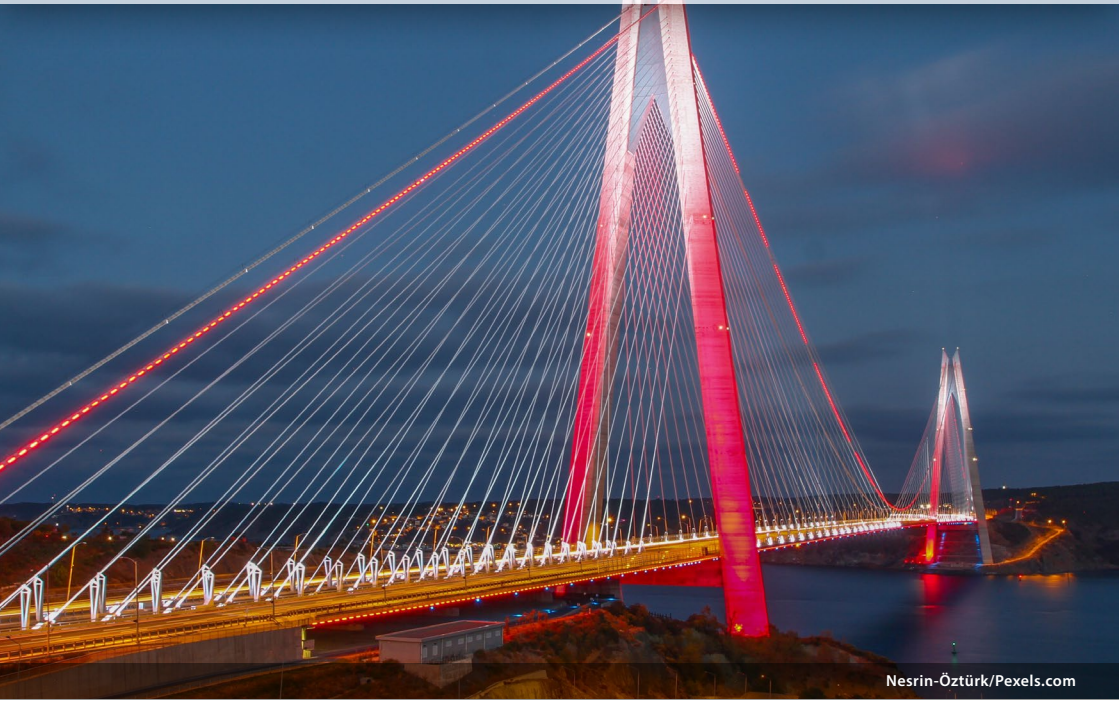
NUMMER 28 | AUGUST 2022

28

DAS TÜRKEI BRIEFING



Nesrin-Öztürk/Pexels.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Türkei Briefing möchten wir Sie in regelmäßigen Abständen über den Wirtschaftsstandort Türkei informieren. Gerne stehen wir Ihnen auch als Ansprechpartner zur Verfügung, falls Sie weitergehende Informationen zu bestimmten Themen wünschen. Auf *Seite 10* finden Sie unsere Kontaktdaten.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns über Ihr Feedback.

modus factum

2 Transport- und Infrastruktur

8 Logistik

9 Türkische Wirtschaft auf einen Blick

Transport- und Infrastruktur

Die hervorragende landesweite Verkehrsinfrastruktur ist eine der tragenden Säulen der Wirtschaftsdynamik in der Türkei. In den zurückliegenden zwei Jahrzehnten wurden über 334 Milliarden US-Dollar in die Verkehrsinfrastruktur investiert. Die Türkei hat sich im Luftverkehr zu einem Hub und im Straßenverkehr zu einem Transportkorridor zwischen Fern- und Zentralasien und Europa entwickelt.

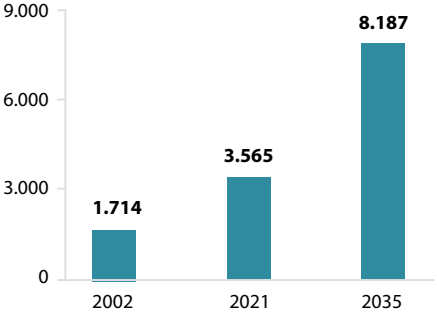
Türkei investiert in Transport und Verkehr

Mobilität – Personenbeförderung und Frachttransport – ist für Wirtschaft und Gesellschaft unerlässlich. Der Wohlstand und die Lebensqualität hängen von einem effizienten und zugänglichen Verkehrs- und Transportsystem ab. Es ermöglicht und fördert den nationalen und internationalen Handel, Tourismus und Freizeitaktivitäten.

Die Formel lautet: Ohne Handel kein Wachstum und Wohlstand, ohne Wachstum und Wohlstand keine Lebensqualität.

Autobahnnetz

(Gebührenpflichtige Straßen, in km)



Quelle: Ministerium für Verkehr und Infrastruktur

Die Sektoren Transport und Verkehr umfassen alle wichtigen Verkehrs- und Beförderungsleistungen, Verkehrsinfrastruktur sowie Beförderungsunternehmen und Verkehrsmittelbestände.

Die Türkei verfügt über ein landesweit vernetztes und effizientes Verkehrssystem. 93,6 Prozent der Personen werden im Straßenverkehr, 5,5 Prozent im Luftverkehr, 0,5 Prozent im Schienenverkehr und 0,4 Prozent im Seeverkehr befördert. 88,3 Prozent der Fracht werden im Straßenverkehr, 6,7 Prozent im Schienenverkehr und 5 Prozent im Seeverkehr transportiert.

Zwischen 2003 und 2021 wurden in der Türkei insgesamt 1.144 Milliarden TL in Transport und Kommunikation investiert. Mit einem Anteil von 61 Prozent gingen die meisten Investitionen in den Straßenverkehr, gefolgt vom Schienenverkehr mit einem Anteil von 20 Prozent, Luftverkehr mit 10 Prozent, Kommunikation mit 8 Prozent und Seeverkehr mit 1 Prozent.

Der Straßenverkehr

Daten des türkischen Statistikamtes zufolge sind derzeit 25,02 Millionen Fahrzeuge im Verkehr. Davon sind 13,59 Millionen private Automobile (54,3 Prozent) – für 1.000 Personen stehen 157 Automobile zur Verfügung.

Das Straßenverkehrsnetz umfasst Straßen in einer Gesamtlänge von 68.597 Kilometer. Davon 34.095 Kilometer (50 Prozent) sind sogenannte Land- bzw. Provinzstraßen, 30.970 Kilometer Bundesstraßen und 3.565 Kilometer Autobahnen.

Der Schienenverkehr

Die Türkei befindet sich geographisch in einer zentralen und geostrategisch wichtigen Lage. Mit ihrem effektiven, international angebundenen Verkehrsnetz stellt das Land an der Kreuzung von Europa, Asien und Afrika eine Verbindung zwischen den asiatischen und europäischen Kontinenten her. Innerhalb dieses Verkehrsnetzes ist der Eisenbahnverkehr beziehungsweise das Schienennetz in wirtschaftlicher wie geopolitischer Hinsicht von strategischer Bedeutung.

Seit 2013 wurden 25,11 Mio. US-Dollar

in den Eisenbahnsektor investiert.

Mit der Baku-Tiflis-Kars-Eisenbahnstrecke und dem **Marmaray-/Bosporus-Tube-Crossing**, das Europa mit Asien unter Wasser verbindet, sowie dem **Modern Silk Railway** wurde ein Eisenbahnkorridor zwischen Westeuropa und Zentral- und Fernasien eröffnet. Die Gesamtlänge des türkischen Eisenbahnnetzwerks beläuft sich – mit Stand September 2021 – auf 12.803 Kilometer. Eine Strecke mit einer Gesamtlänge von 1.213 Kilometer ist für Schnellzüge vorgesehen.

Im Jahr 2003 kam es zu einer radikalen Änderung in der Transportpolitik der Türkei, dem Ausbau des Eisenbahnnetzwerkes wurde bei der staatlichen Politik Priorität gewährt. Mit der Anhebung der Investitionszulage wurde im Straßenverkehr ein Transformationsprozess in Gang gesetzt, wie es ihn in der Geschichte der Türkei noch nie gegeben hat.

Der Luftverkehr

Die Zahl der Flugzeuge in der Türkei belief sich mit Stand Dezember 2021 insgesamt auf 1.567 – darunter 558 Flugzeuge zur Personenbeförderung, 170 sogenannte Lufttaxis, 370 Heißluftballons, 458 Flugzeuge, die im allgemeinen Fluggeschäft eingesetzt werden, und 11 leichte Flugzeuge.

Tmihaz/AdobeStock.com

Rangliste des weltweiten Passagieraufkommens
(Passagieranzahl in 2020)

1.	China	857.158.410
2.	USA	736.847.311
3.	Indien	143.011.787
4.	Russland	117.412.502
5.	Brasilien	89.763.403
6.	Japan	89.332.344
7.	**Türkei**	**80.787.689**
8.	Mexiko	78.038.343
9.	Spanien	75.619.191
10.	Vereinigtes Königreich	74.638.483
11.	Südkorea	65.027.063
12.	Deutschland	63.713.818
13.	Frankreich	63.680.783
14.	Thailand	57.448.780
15.	Italien	53.336.735
16.	Australien	47.612.990
17.	Kanada	41.222.069
18.	Saudi-Arabien	37.454.085
19.	Vereinigte Arabische Emirate	36.623.440
20.	Indonesien	34.844.601

Quelle: Ministerium für Verkehr und Infrastruktur

In der Rangliste des weltweiten Passagieraufkommens 2020 ist die Türkei mit 80,79 Millionen Passagieren auf Platz 7 – vor Deutschland (Platz 12), Frankreich (Platz 13) und Italien (Platz 15).

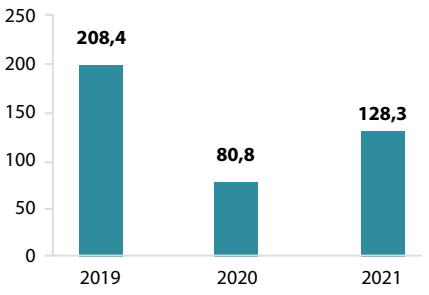
Während im Jahr 2003 rund 65.000 Personen im Luftverkehr beschäftigt waren, wurden es Ende 2021 bereits 246.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Branchenumsatz, der 2003 bei 2,2 Milliarden US-Dollar lag, stieg im Pandemiejahr 2020 auf 14,3 Milliarden US-Dollar.

Im Jahr 2021 belief sich die Zahl der Passagiere bei internationalen Flügen auf 49,74 Millionen, bei Inlandsflügen auf 31,88 Millionen – insgesamt auf 81,7 Millionen Passagiere.

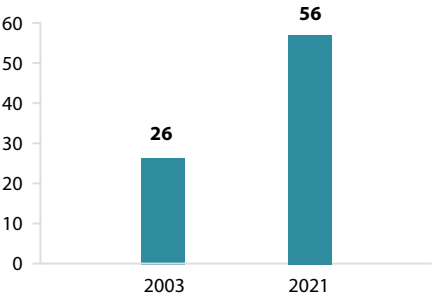
Unter den Top-10 Dienstleistungsexporteuren der Türkei waren sechs Fluggesellschaften, mit **Turkish Airlines** an erster Stelle, vertreten.

- Das Frachtgewicht des türkischen Luftverkehrs belief sich im Jahr 2021 auf 1,37 Millionen Tonnen.
- Ende 2020 belegte die Türkei beim Passagierverkehr auf Flughäfen den Platz 7 in der Welt, in Europa den 2. Platz.
- Insgesamt gibt es von der Türkei aus Flugverbindungen in 127 Länder und 334 internationale Flughäfen.

Zahl der Passagiere auf türkischen Flughäfen (in Mio.)



Zahl der Flughäfen in der Türkei



Quelle: Ministerium für Verkehr und Infrastruktur

Turkish Airlines und Flughafen İstanbul

Turkish Airlines ist eine teilstaatliche Fluggesellschaft der Türkei mit Sitz in İstanbul – **Flughafen İstanbul** – und Mitglied der internationalen Luftfahrt-Allianz **Star Alliance** und Partner der **Arab Air Carriers Organization**.

Turkish Airlines hat im Jahr 2021 44,8 Millionen Passagiere befördert, 1,88 Millionen Tonnen Fracht transportiert und 10,7 Milliarden US-Dollar erwirtschaftet. Der Anteil des Umsatzes von Turkish Airlines in Europa beträgt 26 Prozent, der Nettoerlös von Turkish Airlines belief sich auf 959 Millionen US-Dollar. In den ersten sechs Monaten des aktuellen Jahres 2022 belief sich die Passagierzahl von Turkish Airlines auf 30,4 Millionen, die Fracht auf 819.000 Tonnen. Die teilstaatliche Fluggesellschaft hatte im letzten Jahr eine Passagierauslastung von knapp 68 Prozent der verfügbaren Sitzplätze. Turkish Airlines flog insgesamt 325.800 Flüge zu 318 Flugzielen.

Die Turkish Airlines fliegt unter allen Fluggesellschaften die meisten Länder der Welt an.

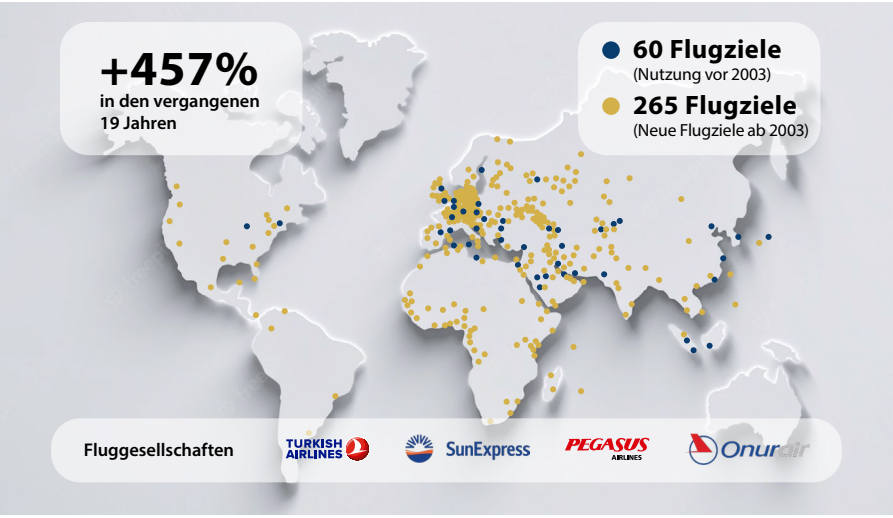
Der Flughafen İstanbul ist mit Investitionen in Höhe von 10,25 Milliarden Euro das teuerste Infrastrukturprojekt seit der Gründung der Republik Türkei. Berechnungen zufolge wurden durch den Bau und die Inbetriebnahme des Flughafens Zehntausende, indirekt sogar rund 100.000 Arbeitsplätze geschaffen.

Der internationale Flughafen İstanbul soll bis zum Jahr 2028 jährlich 200 Millionen Passagiere mit voller Kapazität bedienen können.

Der Flughafen İstanbul rangiert mit 37,18 Millionen Passagieren auf Platz 1 in Europa, weltweit auf Platz 13. Der **Sabiha Gökçen Flughafen** – ebenfalls in İstanbul – rangiert mit 24,99 Millionen Passagieren in Europa auf Platz 6, weltweit auf Platz 33. Der Flughafen von Antalya ist mit 11,15 Millionen Passagieren auf Platz 13 in Europa.

Der Flughafen İstanbul wurde im Dezember 2020 von der Luftverkehrs-Ratingagentur **Skytrax** als Fünf-Sterne-Flughafen zertifiziert und ist damit einer von nur acht großen Fünf-Sterne-Hub-Flughäfen weltweit.

Internationale Flugziele der türkischen Fluggesellschaften



Quelle: Ministerium für Verkehr und Infrastruktur

Der Schiffsverkehr

Im Jahr 2020 wurden etwa 89 Prozent der weltweit transportierten Fracht auf dem Seeweg befördert. In der Türkei wurden etwa 94 Prozent der zu Importzwecken transportierten und 82 Prozent der zu Exportzwecken transportierten Ladungen auf dem Seeweg befördert. Jenseits der aufgestellten Prognosen ist das weltweite Seefrachtvolumen im letzten halben Jahrhundert um das 20-fache gestiegen. In der Logistikbranche hat der Seeverkehr monetär einen gewichtigen Anteil. Diese Situation hat den maritimen Sektor zu dem strategisch wichtigsten Sektor im globalen Handel gemacht.

2003 belief sich die Kapazität der türkischen Seeflotte auf 8,9 Millionen DWT* und belegt damit weltweit den Rang 17. Anfang 2021 stieg sie auf eine Kapazität von 28,9 Millionen DWT und hievte sich auf Rang 15.

Galataport

Galataport İstanbul ist ein Anlegerdock für Kreuzfahrtschiffe aus aller Welt plus Einkaufs- und Geschäftszentrum. Hinter dem Großprojekt steht ein Konsortium türkischer Konzerne und Banken, das nicht nur Kreuzfahrtschiffe, sondern auch kaufkräftige Konsumenten nach İstanbul locken soll. Nach fünfjähriger Bauzeit wurde der Komplex enthüllt. Konsum, Kultur, Geschäft und Kreuzfahrten kommen dort zu einem Luxus-Erlebnis zusammen, das weltweit einzigartig sein dürfte.

Einmalig ist vor allem die Lage von Galataport İstanbul, der am Zufluss des Goldenen Horns in den Bosporus liegt. Die Aussicht auf die Altstadt-Halbinsel von İstanbul mit ihren Kuppeln, Minaretten und Türmen, der Hagia Sophia, der Blauen Moschee und dem Topkapı-Palast ist atemberaubend.

In Galataport İstanbul wurden 1,7 Milliarden US-Dollar investiert.

Das 1,2 Kilometer lange Gebäuden-Konglomerat entlang des Bosporus enthält die modernsten Technologien, die im Zentrum der Metropolstadt Digitalisierung mit alltäglichem Leben verbinden. Die Smart City en miniature mit seinem Ökosystem, das individuelles Wohlbefinden und Nachhaltigkeit kombiniert, sowie Einkaufsmöglichkeiten und reichhaltigen Kultur- und Kunstangeboten ist zukunftsweisend.

In dem Gebäudekomplex stehen unterirdisch 2.400 Autoparkplätze zur Verfügung, was zur Beruhigung des Verkehrs wesentlich beiträgt. Unter der Erde befindet sich auch ein Bus-Terminal und ein Welcome Center für Touristen, die ihr Kreuzfahrtschiff verlassen und ans Land gehen wollen.

Galataport İstanbul erwartet jährlich insgesamt 25 Millionen Besucherinnen und Besucher, davon sieben Millionen aus dem Ausland und 1,5 Millionen Kreuzfahrtpassagiere.

* Englisch ‹Deadweight tons›, Zuladefähigkeit eines Schiffes in Gewichtstonnen.

ilhancan/pexels.com

Der Kommunikationssektor

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 2,47 Milliarden US-Dollar in den Sektor Elektronische Kommunikation investiert, insgesamt 10,5 Milliarden US-Dollar erwirtschaftet. Die Zahl der Festnetzabonnements belief sich in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 auf 12,31 Millionen (2003: 18,92 Millionen), die Penetrationsrate betrug 14,7 Prozent (2003: 26,7 Prozent). Die Zahl der Mobilabonnements dagegen stieg von 26,2 Millionen im Jahr 2003 auf 84,6 Millionen im Juni 2021, die Penetrationsrate von 86,5 Prozent im Jahr 2009 auf 101,2 Prozent im Juni 2021.

Das türkische Ministerium für Verkehr und Infrastruktur hat für das Jahr 2023 eine Reihe von Zielen deklariert. Dazu gehört es, die Zahl der Breitbandabonnenten auf 83 Millionen zu erheben, für alle Haushalte mit neuesten Technologien den Zugang zum Breitband zu ermöglichen, den Anteil des Kommunikationssektors am Bruttoinlandsprodukt von 2,9 auf 8 Prozent zu erweitern. Auch gilt es, bei der Alterskohorte 16-74 eine Computerfähigkeit von 80 Prozent zu erreichen, für den Sektor eine Größe von 22,44 Milliarden US-Dollar zu erreichen und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 3 Prozent des türkischen BIPs zu erheben.

Das Kommunikationsunternehmen **Türk Telekom** erhöhte 2021 seine Einnahmen gegenüber dem Vorjahr um 21,2 Prozent – die jährlichen konsolidierten Einnahmen beliefen sich auf 3,9 Milliarden US-Dollar und die Nettogewinne auf 660 Millionen US-Dollar. Die Investitionen stiegen auf 1 Milliarde US-Dollar und die Zahl der Abonnenten überstieg 51,8 Millionen.

Ein anderes, führendes Kommunikationsunternehmen, **Turkcell**, schloss das Jahr mit Nettogewinnen in Höhe von 560 Millionen US-Dollar. Es konnte zusätzlich 2,7 Millionen neue Kunden gewinnen und damit den Rekord von 14 Jahren brechen. Die Einnahmen von Turkcell stiegen gegenüber 2020 um 23,4 Prozent auf 5,12 Milliarden US-Dollar, die Nettogewinne stiegen um 18,7 Prozent auf 710 Millionen US-Dollar.

metamoworks/adobestock.com

Logistik

Experten gehen davon aus, dass sich die Türkei aus drei Gründen zu einer sehr lukrativen Lokation entwickeln wird: Erstens, weil die lokale Produktion sehr nah an den Konsumentenmärkten ist, was die Produktion in der Türkei günstiger macht. Zweitens, weil kürzere Versanddauer bzw. Lieferzeiten in Zukunft ausschlaggebend sein werden. Drittens, weil die Bedeutung der Kapazitätsflexibilität zunimmt.

Für die türkische Logistik spricht auch die aktuelle Verschiebung der regionalen Machtverhältnisse und Veränderung der geostrategischen Konstellationen. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und Spannungen zwischen Russland und der Europäischen Union machen Russland als Verkehrskorridor zwischen China und Europa unsicher. Dafür gewinnt der türkische Verkehrskorridor an Bedeutung. Ein sicherer Weg führt durch die Türkei über den Kaukasus, dem Kaspischen Meer und Zentralasien.

Gut zu wissen

Logistik umfasst alle Aufgaben zur integrierten Planung, Koordination, Durchführung und Kontrolle der Güterflüsse sowie der güterbezogenen Informationen. Eine effektive Logistik sichert die Verfügbarkeit des richtigen Gutes, in der richtigen Menge, im richtigen Zustand, am richtigen Ort, zur richtigen Zeit, für den richtigen Kunden und zu den richtigen Kosten.

Die neue Seidenstraße – der mittlere Korridor

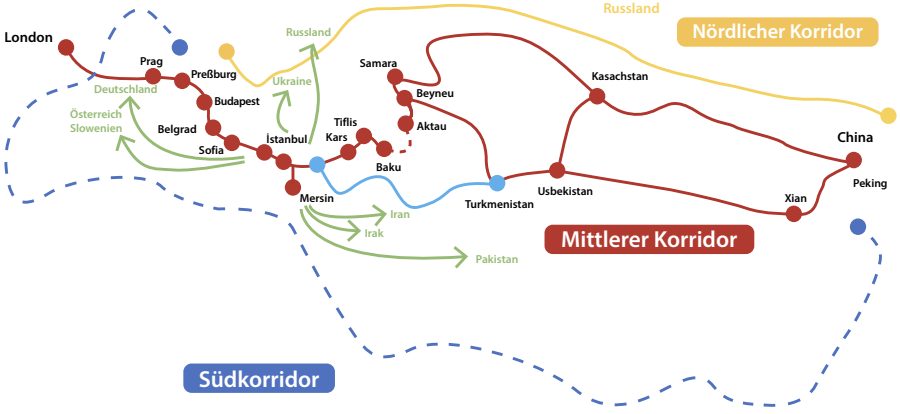
Der **Eurasien-Tunnel** verbindet seit Dezember 2016 Europa mit Asien unter dem Meeresboden in einer Tiefe von 106 Meter. Mit dem Eurasien-Tunnel wird die Reisezeit mit dem Auto für die entsprechende Strecke von 100 auf 15 Minuten reduziert.

Der Eurasien-Tunnel in İstanbul wurde von **Enterprise Asia** mit dem **International Innovation Award** ausgezeichnet. Den Preis erhielt der 5,4 Kilometer lange Tunnel für seine Speed Regulating Sensor Lighting Technology in der Kategorie Service and Solution.

Am 7. November 2019 verließ ein Güterzug China und fuhr durch Mitteleuropa, indem er zum ersten Mal den Bosporus durch den Marmaray-Tunnel in İstanbul unterquerte.

Logistikvorteile der Türkei

Der mittlere Korridor ist im Vergleich zum nördlichen Korridor als Handelsroute zwischen Europa und Asien kostengünstiger und schneller:



Quelle: Investitionsbüro der Türkei

Türkische Wirtschaft auf einen Blick

Industrieproduktionsindex (ggü. Vorjahresmon., in %)	BIP-Wachstum (ggü. Vorjahresquartal, in %)	Arbeitslosigkeit (in %)	Einwohnerzahl (2021)
06/22 8,5	Q1/22 7,3	06/22 10,3	84.680.273

Quelle: Türkisches Statistikamt TurkStat

Türkisch-italienischer Handel

Die diplomatischen Beziehungen zwischen dem modernen Italien und der Türkei reichen in das Jahr 1856 zurück. Der bilaterale Handel datiert sogar bis in das Hochmittelalter zurück. 2021 belief er sich auf 23 Milliarden US-Dollar. Die türkischen Ausfuhren bestehen aus Automobilen, Automobilteilen und -komponenten, Textilien, Eisen und Stahl. Italien exportiert Maschinen und Geräte, Fahrzeuge, Metalle und Chemikalien. In der Türkei sind über 1.500 Unternehmen mit italienischem Kapital aktiv. Die italienischen Direktinvestitionen in der Türkei betragen für den Zeitraum 2002 – 2019 insgesamt 3,7 Milliarden US-Dollar.

Handel in der Landeswährung steigt

Im ersten Halbjahr 2022 stiegen die Exporte in TL im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 68,4 Prozent auf über 3,36 Milliarden US-Dollar. In diesem Zeitraum wurden Importe in TL mit 101,74 Milliarden TL und ein Außenhandelsvolumen mit 152,43 Milliarden TL (10,1 Milliarden US-Dollar) verzeichnet.

Im Juni wurde die Anzahl der Länder, in die in TL exportiert wurde, auf 164 und die Anzahl der Unternehmen, die mit TL exportierten, auf 6.703 festgelegt. Im Mai betrug die Zahl der betroffenen Länder 158 und die Zahl der ausführenden Unternehmen 5.720.

Auszeichnung für İş Bank

Beim Wettbewerb **Awards for Excellence**, organisiert von **Euromoney**, wurde die **Türkiye İş Bankası** zur besten Digitalbank Mittel- und Osteuropas gekürt. Die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer von Onlinebanking **İşCep** überstieg Ende Juni 2022 10,5 Millionen. Der Anteil digitaler Transaktionen an den Gesamttransaktionen von Türkiye İş Bankası belief sich auf 95 Prozent, 75 Prozent der digitalen Transaktionen entfallen dem Onlinebanking İşCep, das insgesamt 567 Applikationsfunktionen enthält.

Türkische Gaming-Start-ups an der Spitze Europas

Die türkische Gaming-Branche erhielt in der ersten Hälfte des Jahres 2022 Investitionen in Höhe von 333 Millionen US-Dollar. Damit liegt sie an der Spitze Europas, gefolgt vom Vereinigten Königreich (158 Millionen US-Dollar), Norwegen (60 Millionen US-Dollar), Finnland (53 Millionen US-Dollar) und Schweden (24 Millionen US-Dollar).

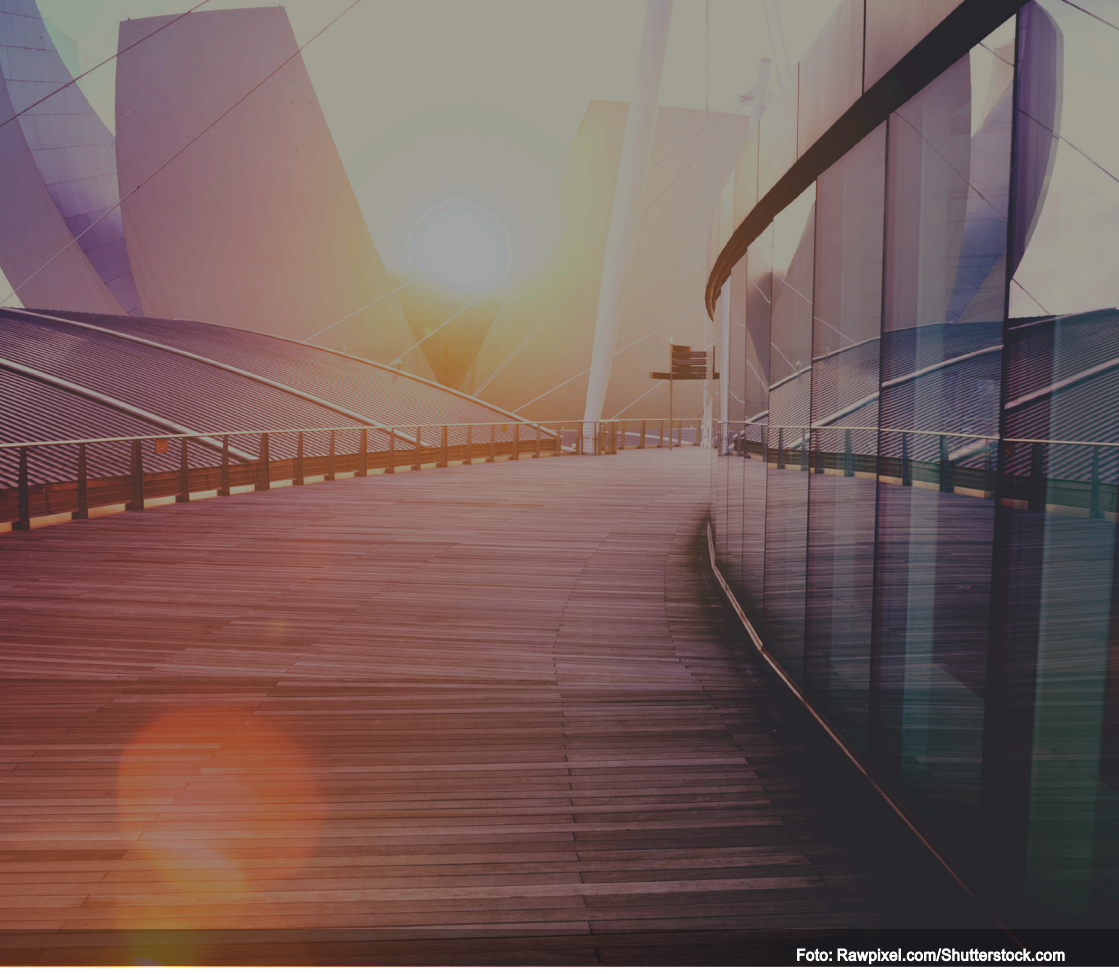


Foto: Rawpixel.com/Shutterstock.com

DAS TÜRKEI BRIEFING

Herausgeber
modus factum GmbH
Ferdinandstr. 29-33
20097 Hamburg

Tel.: +49 40 333 988 78
E-Mail: info@modusfactum.com
www.modusfactum.de

V.i.S.d.P.
Sacit Dizman
Gülşah Tezol